

Bürger des Meiereifeldes agieren jetzt als eingetragener Verein



Ein Zusammenschluss von Bürgern des Meiereifeldes und Uhlenhorstes in Kleinmachnows konnte kürzlich durch fachlich fundierte Anträge bei der unteren Verkehrsbehörde des Landkreises PM durchsetzen, dass die von Durchgangs- und Schwerlastverkehr geplagte Straße mit einer Tempo-30 Anordnung etwas entlastet wird.

Jetzt haben sich die Bürger auf einer Gründungsversammlung zum Verein „Meiereifeld/Uhlenhorst lebenswert“ zusammengeschlossen. Zum Vorsitzenden wurde Alfred Weigert gewählt, der einem vierköpfigen Vorstand vorsitzt. Der neue Verein hat sich zum Ziel gesetzt, kurzfristig über 100 Mitglieder zu gewinnen, um die Interessen der Bewohner effektiv vertreten zu können. Nächstes Etappenziel ist die Verhängung eines Durchfahrtsverbotes für LKW über 3.5 Tonnen, um die Gefahren auf der nur 5.5 m breiten Straße weiter in den Griff zu bekommen. Für diese Maßnahme liegen schon zwei Beschlüsse der Gemeindevertretung in Kleinmachnow aus den Jahren 2004 und 2013 vor. Auch der Landkreis hat klar signalisiert, dass er einem Antrag der Gemeinde stattgeben würde. Dennoch lehnt die Gemeindeverwaltung die Umsetzung dieser Beschlüsse ab, obwohl der Bürgermeister dazu laut Kommunalverfassung verpflichtet wäre. Zur Begründung wird auf die Notwendigkeit weiterer Verkehrszählungen außerhalb des Meiereifeldes verwiesen. An den unhaltbaren Zuständen im Meiereifeld ändert sich dadurch jedoch nichts.

Für eine schnelle Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen sucht der Verein deshalb jetzt vor der Kommunalwahl das Gespräch mit allen vor Ort vertretenen Parteien und dem Bürgermeister. Sollte sich die Blockadehaltung auf der Seite der Gemeinde bestätigen, wird alternativ über die Möglichkeit nachgedacht, zur Kommunalwahl im Mai 2014 mit eigenen Kandidaten anzutreten, um direkten Einfluss auf die Vorgänge in der Verwaltung erlangen zu können.

für den Verein *Meiereifeld/Uhlenhorst lebenswert*
John Banhart
info@meiereifeld.de
0160 - 97204513